

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lassen	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of comment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
	3.5		te	Bewegungsflächen sind auch in anderen gestalteten Lebensbereichen erforderlich.	...Nutzung von Gebäuden, anderen baulichen Anlagen sowie sonstigen gestalteten Lebensbereichen durch ...	
	4.1	Anmerkung	ge	Es ist sehr bedauerlich, dass Anforderungen an die Barrierefreiheit zum Ausgleich kognitiver Einschränkungen bislang nicht erarbeitet worden sind. Dies sollte unverzüglich nachgeholt werden.	Ergänzung um folgenden Satz 2: „ Der Normenausschuss Bauwesen wird sich unverzüglich mit der Erarbeitung entsprechender Anforderungen befassen. “	
	4.4	Letzter Absatz	te	Es ist zutreffend, dass Doppelbewegungen, z.B. Drücken und Drehen, Nutzungsprobleme verursachen. Deshalb sollten solche Funktionsbetätigungen untersagt werden. Zu berücksichtigen ist ferner, dass viele Menschen mit Behinderung zu einer anhaltenden Funktionsbetätigung (z.B. anhaltender Druck auf einen Schalter) nicht imstande sind. Derartige Funktionsbetätigungen sollten daher ebenfalls vermieden werden.	... verursachen häufig Probleme in der Handhabung und sind deshalb zu vermeiden. Anhaltende Funktionsbetätigungen bis zum erreichten Ergebnis der Funktion (z.B. anhaltender Druck auf einen Schalter) sind ebenfalls zu vermeiden.	
	5.2.1	Vorletzter Absatz	te	Unvermeidbare Hindernisse im Bewegungsraum müssen nicht nur deutlich und rechtzeitig wahrnehmbar sein, sondern auch gegen Gefahren abgesichert sein.	... rechtzeitig wahrzunehmen und gegen Gefahren abgesichert sein.	
	5.2.2	8. Absatz	te	Hinsichtlich kleinwüchsiger und rollstuhlfahrender Menschen sollte berücksichtigt werden, dass Schilder, Informationstafeln und ähnliches in einer für diesen Personenkreis geeigneten Höhe und Entfernung angebracht sind.	Ergänzung um folgenden Satz 3: „ Sie sind in einer für kleinwüchsige und rollstuhlfahrende Menschen angemessenen Höhe und Entfernung anzubringen. “	
	5.2.3	2. Absatz	ed	Ist S für Nutzsinal und N für Störgeräusch richtig?	Evtl. Abkürzungen tauschen	

1 **Type of comment / Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 1 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lassen	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of comment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
		2. Satz				
	5.2.3	3. Abs.	te	Hierzu gehören neben den aufgezählten Räumlichkeiten insbesondere auch Aulen. Diese sind deshalb von besonderer Bedeutung, weil sie in vielen Städten auch außerhalb der schulischen Nutzung als Kulturzentren benutzt werden.	Räume der Gruppe A sind z. B. Kindergärten, Mehrpersonenbüros, Gerichtssäle, Klassenzimmer und Aulen.	
	5.2.3	4. Absatz 3. Spiegelstrich	ed	„sowie“ ist doppelt	„sowie“ streichen	
	5.3	4. Absatz 2. Satz	ge	Das Achsmaß von Greifhöhen und Bedienhöhen > 85 cm ist für Menschen mit Muskelerkrankungen zu hoch und ohne fremde Hilfe nicht nutzbar.	2. Satz streichen	
	5.4	1. Absatz	te	Nicht nur die Doppelbewegung ist zu vermeiden, sondern auch die anhaltende Funktionsbetätigung eines Bedienelementes (vgl. Anmerkung zu Nr. 4.4).	Ergänzung um folgenden Satz 2: „ Ebenfalls zu vermeiden sind Bedienelemente, die eine anhaltende Funktionsbetätigung erfordern. “	
	5.5	Letzter Absatz	te	Neben Fahrsteigen und Fahrtreppen sind auch Hebebühnen kein Ersatz für Rampen bzw. Aufzüge, weil sie von behinderten Menschen nicht selbst bedient werden dürfen.	Fahrsteige, Fahrtreppen und Hebebühnen ersetzen	
	6.1.1	2. Absatz	te	Vor Gebäudeein- und -ausgängen ist neben der Flächengröße auch wichtig, dass diese Flächen möglichst keine Neigungen haben. Dies ist besonders wichtig bei manuell zu öffnenden Türen. Die erforderliche Bewegungsfläche muss daher horizontal mit einer max. Querneigung von 2 %	Vor Gebäudenein- und ausgängen ist eine horizontale Bewegungsfläche (Neigung max. 2 %) von mindestens 150 x 150 cm erforderlich.	

1 **Type of comment / Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 2 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lassen	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of comment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
				ausgebildet werden.		
	6.1.2.1 und 6.1.2.2		ge	Unterschiedliche Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung von Wohnungen der Kategorie A und B sollten nur zugelassen sein, wenn es sich um nachträglich installierbare oder veränderbare Maßnahmen handelt. Alle unveränderbaren Bedingungen, wie z.B. Bewegungs- und sonstige Grundflächen sollten für beide Wohnungskategorien gleich sein. Nur so ist gewährleistet, dass zeitlich begrenzte Behinderungen oder im Laufe des Lebens erworbene Behinderungen nicht zwingend einen Umzug erfordern und ein Verbleib in der bisherigen Wohnung möglich ist, weil lediglich Nachrüstungen (Installation von Hilfsmitteln oder Veränderung von Wänden auf gleichbleibender Grundfläche) notwendig sind.		
	6.1.3	2. Absatz	te	Gemäß 4.2.1 ist die Information mit Priorität 1 eine Bereitstellung nach dem 2-Sinne-Prinzip erforderlich. Hierauf sollte hingewiesen werden.	In Rettungswegen mit vorgeschriebenen optischen Rettungszeichen, siehe DIN 4844-1, sind die Rettungswege nach dem 2-Sinne-Prinzip, z. B. durch zusätzliche Fluchtrichtung weisende akustische Systeme oder taktil erfassbare Rettungswegkennzeichnungen vorzusehen.	
	6.1.4.1	2. Absatz	te	Nach der geltenden DIN 18025 Teil 2 muss das Bett bei Bedarf von drei Seiten zugänglich sein. Diese Anforderung sollte beibehalten werden.	Satz 2 sollte wie folgt lauten: „ Bei Bedarf muss dieses Bett von drei Seiten zugänglich sein, mit einer mindestens 90 cm tiefen Bewegungsfläche auf der zweiten Längsseite. “	

¹ Type of comment / Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 3 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lass en	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
	6.1.4.2	2. Absatz	te	Die geltende DIN 18025 Teil 1 sieht für die Zugänglichkeit des Bettes keine anderen Regeln vor als die DIN 18025 Teil 2. Auf die vorhergehende Anmerkung wird Bezug genommen	Satz 2 sollte wie folgt lauten: „ Bei Bedarf muss dieses Bett von drei Seiten zugänglich sein, mit einer mindestens 90 cm tiefen Bewegungsfläche auf der zweiten Längsseite. “	
	6.1.4.2	Letzter Absatz	ge	Es sollte berücksichtigt werden, dass bei mindestens einem barrierefreien Zimmer in einem Beherbergungsbetrieb eine Nutzung durch zwei Personen möglich sein muss. Hintergrund ist, dass das einzige in Beherbergungsbetrieben verfügbare Zimmer für Rollstuhlbenutzer in der Regel ein Einzelzimmer ist. Mitreisende Partner oder notwendige Betreuungspersonen des behinderten Menschen benötigen in diesen Fällen ein zusätzliches Zimmer und sind daher nicht unmittelbar für Hilfestellungen oder in Notfällen greifbar.	Ergänzung um folgenden Satz 2: „ Mindestens ein barrierefreier Beherbergungsraum pro Beherbergungsbetrieb soll durch zwei Personen nutzbar sein. “	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 2 Spalte 3 1. Absatz 3. Satz	ge	Das Maß von Vorderkante WC-Becken bis zur Rückenlehne muss weiterhin 55 cm betragen. Für das An- und Ausziehen der Hose auf der Toilette ist das Maß von 55 cm erforderlich. Für Menschen die keine eigene Sitzbalance haben sind 55 cm notwendig. Im Wohnbereich könnte auch ein stabiler WC-Sitzdeckel als Rückenstütze dienen.	Bei Bedarf muss eine Rückenstütze 55 cm hinter der Vorderkante des WC angeordnet werden können.	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 2	ge	Das Maß von Vorderkante WC-Becken bis zur Rückenlehne muss weiterhin 55 cm betragen. Für das An-	Eine Rückenstütze (WC-Deckel gilt nicht als Rückenstütze) muss 55 cm hinter der	

¹ Type of comment / Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lass en	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
		Spalte 4-5 1. Absatz 3. Satz		und Ausziehen der Hose auf der Toilette ist das Maß von 55 cm erforderlich. Für Menschen die keine eigene Sitzbalance haben sind 55 cm notwendig.	Vorderkante des WC angeordnet sein.	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 2 Spalte 3-5 2. Absatz	te	Es sollte festgelegt werden, dass die berührungslose Spülung nicht schon bei geringsten Körperbewegungen auf dem WC ausgelöst wird.	Die Spülung muss berührungslos bedienbar sein und darf nur bei eindeutigen Verlassen des WC-Beckens ausgelöst werden oder sie muss im Greifbereich...	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 2, Spalte 3 3.,4. Absatz	te	Auf beiden Seiten des WC-Beckens ist ein mit wenig Kraftaufwand hochklappbarer Stützgriff erforderlich.	Auf jeder Seite des WC-Beckens muss ein, mit wenig Kraftaufwand in selbst gewählten Etappen hochklappbarer Stützgriff montiert sein, der 15 cm über die Vorderkante des WC-Beckens hinausragt. Der 4. Absatz in Spalte 3 wird ersatzlos gestrichen.	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 2 Spalten 3-5 7. bzw. 8. Absatz	te	Das Toilettenpapier muss nicht nur erreichbar sein. Es sollte auch mit einer Hand abgerissen werden können.	... angeordnet sein und mit einer Hand abgerissen werden können.	
	6.1.6.1	Tabelle 3	ge	Es sollte festgelegt werden, dass bei öffentlich zugänglichen Gebäuden und Arbeitsstätten, in denen es		

¹ Type of comment / Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 5 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lass en	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
		Zeile 2 Spalte 5 vorletzter Absatz		Versammlungsräume gibt, sich die barrierefreien WC- Anlagen in der gleichen Etage befinden müssen, in der auch die Versammlungsräume sind.		
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 3 Spalten 2-5 1. Absatz	te	Die Waschtische sollten nicht nur unterfahrbar sein, sondern an der vorderen Seite entweder gerade oder nach außen hin gerundet sein. Nach innen gerundete Waschtische (sogenannte Nierentische) verursachen einen Freiraum über dem Schoß eines im Rollstuhl sitzenden Menschen, der beim Benutzen von Wasser nass wird.	Ergänzung um folgenden Satz 2: „ Sie sollten außerdem an der vorderen Seite entweder gerade oder nach außen gerundet sein. “	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 3 Spalte 2 –5 1. Absatz	te	Handtuchhalter werden oft als Abstützung genutzt	Einfügung eines neuen Absatzes nach Absatz 1: „ Die Befestigung der Handtuchhalter am Waschtisch muss eine Belastung von mindestens 1 kN im vorderen Bereich standhalten. “	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 3 Spalte 3-5	te	Bei einer WT Oberkante von 80 cm über OFF sollte ein mindestens 120 cm hoher Spiegel angebracht werden, um auch langen stehenden Personen ausreichenden Einblick in ihr Spiegelbild zu geben.	1 m durch 120 cm ersetzen	
	6.1.6.1	Tabelle 3	te	Immer wieder werden Seifenspender, Papierhandtuch- spender bzw. Handtrockner und Abfallbehälter so zuein-	... müssen im Bereich des Waschtisches so zueinander angeordnet werden, dass für die	

1 Type of comment / Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 6 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lass en	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
		Zeile 3 Spalte 5, letzter Absatz		ander angeordnet, dass mindestens eins von den drei Elementen sich zwar im Waschtischbereich befindet, aber trotzdem nicht ohne Standortwechsel erreichbar ist. Handrockner sind im übrigen deshalb ungeeignet, weil viele behinderte Menschen ihre Hände gar nicht so lange unter das Gebläse freihändig halten können, bis sie trocken sind.	Benutzung aller Elemente keine Standortveränderung erforderlich ist. Papierhandtuchspender sind Handrocknern vorzuziehen.	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 4 Spalten 2-5	ge	Es fehlen Aussagen über die Ausstattung des Duschbereiches (Sitz, Armatur, Seifenschale etc.). Ferner ist festzulegen, dass es eine Wasserschutzvorrichtung zwischen Duschsitz und daneben befindlichem Rollstuhl geben muss, die vom Duschsitz aus vor- und zurückgezogen oder –geschoben werden kann.	Eine vom Duschsitz erreichbare Ablage für Duschutensilien ist vorzusehen. Weitere Bedieneinrichtungen wie z.B. Duscharmatur, Brause und Seifenschale müssen ebenfalls von der Sitzposition aus bedienbar sein. Der Duschplatz muss mit einem mindestens 40 cm breiten und 40 cm tiefen Duschsitz mit Rückenlehne ausrüstbar sein. Die Sitzhöhe sollte eine Höhe von 48 cm über OFF nicht überschreiten. Eine bewegliche Wasserschutzvorrichtung zwischen Duschsitz und Rollstuhl ist vorzusehen, die vom Duschsitz aus betätigt werden kann.	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 7 Spalte 4,5	ge	Es fehlen Aussagen über die Anbringungsmöglichkeit von Haltegriffen in diesen Gebäuden.	Die fehlenden Aussagen sind entsprechend der Texte in den Spalten 2 und 3 zu ergänzen.	

¹ Type of comment / Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 7 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lassen	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of comment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 8 Spalten 3-5 Absätze 1 und 2	te	Eine Notrufvorrichtung am WC-Becken allein reicht nicht aus. Eine weitere ist im Bereich des Waschbeckens vorzusehen, da bei einem am Waschbecken eintretenden Notfall der Notruf am WC-Becken nicht erreichbar ist.	In der Nähe des WC-Beckens und des Waschtisches muss jeweils eine Auslösungsmöglichkeit für einen Notruf vorgesehen werden. Der Notruf muss vom WC-Becken aus sitzend und vom Waschtisch sowie vom Boden aus liegend	
	6.1.6.1	Tabelle 3 Zeile 9 Spalte 5	te	Es gibt auch Menschen mit Behinderung, die länger als 180 cm sind.	... sollten mit einer 200 cm langen	
	6.1.10	3. Absatz	ed	Das 4. Wort „bei“ ergibt keinen Sinn.	„bei“ streichen	
	6.1.11		te	In den Umkleidekabinen muss auch eine Sitzgelegenheit vorhanden sein. Diese muss sich in unmittelbarer Nähe des Garderobenschrankes befinden. Der Garderobenschrank muss vom Rollstuhl aus benutzbar sein. Dieses gilt sowohl für die Höhe der Bügelhalterung als auch für die Greiftiefe bzw. Entfernung zum Aufhängen und Ablegen von Kleidungsstücken.	Nach Satz 1 sollten folgende Sätze eingefügt werden: „Vorzusehen sind auch Umkleidekabinen mit einer Sitzgelegenheit. Die Sitzgelegenheit muss sich in unmittelbarer Nähe des Garderobenschrankes befinden. Der Garderobenschrank muss vom Rollstuhl aus benutzbar sein. Das gilt sowohl für die Höhe	

1 Type of comment / Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 8 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lassen	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of comment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
					der Bügelhalterung als auch für die Greiftiefe bzw. Entfernung zum Aufhängen und Ablegen von Kleidungsstücken.“	
	6.1.14	1. Absatz	te	Insbesondere Elektrorollstühle sind sehr breit. Die vorgesehene Breite von „mind. 90 cm“ je Standplatz ist eine Verschlechterung zu DIN 18024-2, Abschnitt 13	... „mindestens 95 cm Breite je Standplatz ...“	
	6.1.14	Anmerkung	te	Viele gehbehinderte Menschen benutzen Gehilfen. Deshalb sollten an den Sitzplätzen für gehbehinderte Menschen Befestigungsvorrichtungen für die Gehhilfen und eine Abstellfläche für Rollatoren vorgesehen werden.	Es sollte folgender Satz 2 ergänzt werden: „Außerdem sollten bei diesen Plätzen Befestigungsvorrichtungen für die Gehhilfen und eine Abstellfläche für Rollatoren vorgesehen werden.“	
	6.1.15	2. Absatz	te	Lebenslanges Lernen und Fortbildung gewinnt an Bedeutung. Deshalb sollte die Mindestplatzzahl für Rollstuhlbenutzer erhöht werden (analog der Regelungen für Versammlungsstätten).	... „müssen 1 % der Plätze, mindestens jedoch zwei Plätze für Rollstuhlbenutzer ...“	
	6.2.1		te	Verglaste Wände sollten auch mit einer Stoßsicherung gegen Rollstühle versehen sein.	... an Verkehrsflächen müssen mit einer Stoßsicherung gegen Rollstühle oder Rollatoren und mit kontrastreichen....	
	6.2.3.1	1. Absatz	te	Nur durch Fremdbedienung nutzbare Hebebühnen sind ebenfalls keine barrierefreie Alternative für vertikale Verbindungen.	Treppen und nur durch Fremdbedienung nutzbare Hebebühnen sind keine ...	
	6.2.3.3	1. Absatz	te	Wenn alle Trittstufen markiert werden, verschwindet der Kontrast der einzelnen Stufen, wenn man sich von oben den abwärtsführenden Stufen nähert und man erhält	An- und Austrittsstufen sowie eventuell erforderliche Podeste von Fest – und ...	

1 **Type of comment / Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 9 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lass en	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
				optisch eine Fläche in der entsprechenden Kontrastfarbe. Besser (und international eher üblich) ist es, jeweils nur die An- und Austrittsstufe der Treppe und der ggf. zwischenliegenden Podeste zu kennzeichnen.		
	6.2.4		ge	Es fehlen Aussagen zur Beschaffenheit von Rampen. Es sollte vorgesehen werden, dass Rampen wetter- und rutschfest sein müssen und nicht aus Lochblech bestehen dürfen. Es fehlt außerdem eine Aussage über die erforderlichen Flächenmaße an den Stellen, wo Rampen um eine Ecke geführt werden.		
	6.2.4.1	2. Absatz	ed	In Satz 1 wird auf Abschnitt 5.8 verwiesen. Dieser existiert jedoch nicht. Auf Abschnitt 5.6 folgt Abschnitt 6.		
	6.2.5.1	3. Absatz	te	Handläufe sollten grundsätzlich mindestens 30 cm über Anfang und Ende der Treppen- oder Rampenläufe hinausführen.	Handläufe sind über Anfang und Ende....	
	6.2.6.2	Tabelle 4 Zeile 1 Drücker Spalte 5	ge	Die Drückerhöhe über 85 cm ist für Menschen mit Muskelerkrankungen zu hoch und ohne fremde Hilfe nicht nutzbar.	85	
	6.2.6.2	Tabelle 4	ge	Die senkrechte Griffhöhe über 85 cm ist für Menschen mit	85	

1 **Type of comment / Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lassen	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of comment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
		Zeile 1 Senkrechte Griffe Spalte 5		Muskelerkrankungen zu hoch und ohne fremde Hilfe nicht nutzbar.		
	6.2.6.3	1. Absatz	te	Pendeltüren sind außerdem mit einem Quergriff zu versehen, um eine offene Tür vom Rollstuhl aus heranziehen und schließen zu können.	Ergänzung um folgenden Satz 3: „ Sie sind außerdem mit einem Quergriff zu versehen. “	
	6.3.2	2. Absatz	te	Mindestens eine Steckdose pro Raum sollte in einer Höhe von 85 cm über OFF anzubringen sein.	Häufig benutzte, mindestens aber eine Steckdose pro Raum, sind in	
	6.3.3	3. Absatz	ed		Das Wort „zu“ im 2. Satz ist zu streichen.	
	6.3.4	5. Absatz	ed	Um im System zu bleiben, sollte die Höhe auf 85 cm festgelegt werden.	Die Höhenlage der Rufknöpfe muss mit dem Maß 85 cm beginnend ab	
	6.3.5	1. Absatz	te	Siehe Erklärung unter Nr. 5.5	Fahrtreppen, geneigte Fahrsteige und Hebebühnen allein.....	
	7.1.1	3. Absatz 3. Satz	te	Unter 5.3 ist die lichte Höhe des Bewegungsraumes bereits allgemein definiert.	Maß aus 5.3 übernehmen	
	7.1.1	4. Absatz	te	Bewährt hat sich aus Sicht von Betroffenen die in DIN 18024-1 Abschnitt 8.3 für Quergefälle festgelegte Höchstgrenze von 2 %. Der jetzige Entwurf bedeutet	... „den Wert von 2 % nicht überschreiten.“	

1 Type of comment / Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

page 11 of 14

ISODIN electronic balloting commenting template/version 2003-03

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lassen	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm- entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
				demzufolge eine Verschlechterung.		
	7.1.1	9. Absatz	te	Die Mindestbreite von 90 cm zwischen Pollern, am Eingang / Ausgang von Umlaufschranken scheint knapp bemessen zu sein. Insbesondere steigt der Platzbedarf für Elektrorollstühle, aber z.B. für Spastikerdreiräder (o.ä.) enorm. Eine Erhöhung der Mindestbreite scheint geboten.	... "mindestens 95 cm betragen."	
	7.1.2	3. Absatz Letzter Satz	ed	Es wird sich auf die Bilder 31 und 32 bezogen.	... (siehe Bilder 31 und 32).	
	7.1.3.1	Letzter Satz	ed	Es wird sich auf die Bilder 31 und 32 bezogen.	... (siehe Bilder 31 und 32).	
	7.1.5		te	Es sollte ergänzt werden, dass öffentliche Abfallbehälter so aufgestellt oder aufgehängt werden, dass sie auch von Rollstuhl fahrenden Menschen benutzt werden können.	Öffentliche Abfallbehälter sind so aufzustellen oder aufzuhängen, dass sie auch von Rollstuhl fahrenden Menschen benutzt werden können.	
	7.2		ge	Es fehlen Angaben zur Beschaffenheit von Anlagen des ruhenden Kraftfahrzeugverkehrs. Die Anlagen sollten eine mobilitätsgerechte Oberfläche haben. Lochsteine oder Kopfsteine sollten nicht zulässig sein.		
	7.2	2. Satz	te	Angesichts des demografischen Wandels, des Zuwachses von mobilitätsbehinderten Menschen und Rollstuhlbenutzern, kann eine prozentuale Verringerung der PKW-Stellplätze für Rollstuhlbenutzer nicht akzeptiert werden (vgl. DIN 128024-1 Abschnitt 16).	„...mindestens 3 % der PKW-Stellplätze, mindestens jedoch zwei,“	
	7.2		te	Es fehlt ein Hinweis darauf, dass ein PKW-Stellplatz auch	Ergänzung um folgenden Satz 4: „ In der Nähe	

1 **Type of comment / Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lass en	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm entar- art ¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
				für einen Kleinbus gestaltet sein muss (z.B. bei Sonderfahrdiensten) – vgl. DIN 18024-2 Abschnitt 16.	von Haupteingängen zu öffentlichen Gebäuden ist ein Stellplatz für einen Kleinbus, Höhe mindestens 250 cm, Länge 750 cm, Breite 350 cm, vorzusehen.“	
	7.5.1.2	1. Satz	ge	Rollstuhlfahrer können einen Höhenunterschied und Abstand von der Bahn- bzw. Bussteigkante zu Fahrgasträumen öffentlicher Verkehrsmittel mit mehr als 3 cm ohne fremde Hilfe nicht nutzen.	Der Höhenunterschied und Abstand von der Bahn- bzw. Bussteigkante zu Fahrgasträumen öffentlicher Verkehrsmittel darf grundsätzlich nicht mehr als 3 cm betragen.	
	7.5.1.2	3. Satz	ge	Auf den betreffenden Zugang ist hinzuweisen	Ergänzung um folgenden Satz 4: „ Auf diesen Zugang ist in geeigneter Form hinzuweisen. “	
	7.5.1.3	3. Absatz 2. Satz	ed	Gemäß 5.2.3 muss das Nutzsinal 10 db(A) mehr sein als der Störschallpegel	Eine automatische Anpassung an wechselnde Störschallpegel (z. B. Straßenverkehrsgeräusche) gemäß 5.2.3 ist erforderlich.	
	7.5.1.4	2. Absatz letzter Satz	ed	Aufmerksamkeitsfelder sind im Bild 31 dargestellt	..., siehe Bild 31.	
	7.5.1.6		ed	Die Tabelle in Abschnitt 6.1.6 ist Tabelle 3.	Nach dem Wort „Tabelle“ wird die Ziffer „4“ durch die Ziffer „3“ ersetzt.	
	7.5.2		ed	Die Tabelle in Abschnitt 6.1.6 ist Tabelle 3.	Nach dem Wort „Tabelle“ wird die Ziffer „4“ durch die Ziffer „3“ ersetzt.	
	7.8.2	2. Absatz	ed	Es gelten auch die Anforderungen von 6.2.3.2	Weitere Anforderungen siehe 6.2.3.2 und 6.2.2.3	

1 **Type of comment / Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

Formblatt für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen des DIN

Datum: 27.04.2006

Norm-Entwurf: DIN 18030:2006-01

Name, Vorname	Titel	Firma	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
Kruse, Katja		Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte	Brehmstrasse 5-7, 40239 Düsseldorf	Katja.kruse@bvkm.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
MB bitte leer lass en	Clause No./ Subclause No./ Annex Abschnitt/ Unter- abschnitt/ Anhang	Paragraph/ Figure/Table/ Note Absatz/Bild/ Tabelle/ Anmerkung	Type of com- ment Komm entar- art¹	Comment (justification for change) Kommentar (Begründung für Änderung)	Proposed change Vorgeschlagene Textänderung	Observations of the secretariat on each comment submitted bitte leer lassen
					oder nur Weitere Anforderungen siehe 6.2.3	

¹ **Type of comment / Art des Kommentars:** **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

NOTE/ANMERKUNG Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.